

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNA PUBLISHING CO. - VAL J. PETER, President. 1307-1309 Howard St. Telephone: TYLER 346. Omaha, Nebraska. Preis des Wochenblatts bei Vorauszahlung \$2.00 das Jahr.

Zur Streikfrage

Es mehren sich die darauf hinweisenden Ansichten, daß der Streik in der Eisen- und Stahlindustrie des Landes gerade jetzt den Arbeitgebern willkommen ist.

Samuel Compers, der Präsident der American Federation of Labor und seit lange gefeierter als der konservativste aller Arbeiterführer, erklärte vor dem Senats-Handelsauschuß mit aller Bestimmtheit und allem Nachdruck, daß E. S. Gary als Leiter der U. S. Steel Corporation den Streik abschließend hervorgerufen habe.

Zudem hat wohl der Streik im ganzen Lande die größte Bestürzung und Aufregung hervorgerufen, nicht aber in Wall Street. Dort herrscht Panik. Es zeigen die Preise, auch die Preise des Stahlstrahls.

Das Land aber will Aufklärung. Aufklärung möglichst schnell und möglichst bald darüber, ob der über die großen Profite der Vorkriege und über einen großen Vorrat fertiger Produkte verfügende Stahlstrahl tatsächlich den Streik zur jetzigen, als der ihm genehmen Zeit heraufbeschworen hat oder nicht.

Sind die Arbeiter des Trusts dieser überwältigenden Kapitalmacht auf den Knie gegangen, ist es schlecht um sie bestellt, wenn ihnen nicht die gesamte organisierte Arbeiterkraft des Landes zu Hilfe eilt.

„Die neue Welt“

In einer der jüngsten hier eingetroffenen Nummern des „Berliner Weltanzeiger“ lesen wir:

Der rumänische Kronprinz, der kürzlich wegen einer bürgerlichen Geirat zumgetraut wurde, hat sich, nach der rumänischen Zeitung „Narbenda“, zu den im Oktober stattfindenden Parlamentswahlen als sozialistischer Kandidat (!) aufstellen lassen.

Die neue Welt“ firmiert, für die neuerdings Lloyd George schwärmt. Und wenn gar der Ex-Senator Lewis Recht hat, und Herr Wilson demnächst für Verstaatlichung oder Nationalisierung der Bergwerke, Oelquellen und Transportmittel vor ein stromendes Volk treten wird, dann kann man erwarten, daß die Könige von England und Japan abdanken werden und als Privatleute eine Reise zum Mikado unternehmen, um diejen zur Rückgabe von Schantung zu veranlassen.

Nicht mildere, sondern härtere Friedensbedingungen

„Niemand!“ donnerte der französische Sozialist Renaudel den deutschen Mehrheitssozialisten Wels an, als dieser auf der Zugener Sozialistenkonferenz erklärte, einem siegreichen Deutschland würde die deutsche Sozialdemokratie Wähligung aufzugeben haben.

Nicht das geringste Anzeichen ist da, daß in Frankreich der Gedanke einer wenn auch nur geringen Wähligung an Boden gewonnen hat. Im Gegenteil, Schöpfer und unumstößlicher möchte man den Vertrag gestalten. So, die Franzosen sind auch für eine Revision des Friedensvertrages, weil er ihnen noch nicht hart genug erscheint, weil sie ihrer Meinung nach noch nicht genug erhalten. Die Revision muß kommen, erklärt der Deputierte Maurice Barres, und er nennt die an dem Vertrage in der französischen Kammer geleitete Kritik eine durchaus berechtigte.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Und doch ein schönes Vaterland

In Westermans Monatshefte, 63. Jahrgang, Band 136, 1. August 1919, erschien unter der Überschrift „Und dennoch lieb' ich dich“ das folgende herzergründende Gedicht von Johanna Wolff:

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland. Da liegt mein Elternspiel, ich hab's zerfallen. Wenn sie mich dranhin nach der Heimat fragen, Ich winke müde, müde mit der Hand Und sage abgewandt: Ich hatte einst ein schönes Vaterland.“

„Ich hatte einst ein schönes Vaterland! Der Wurm will mir das Herz, die Adern drehen. Ich leh'n' den grauen Kopf an fremde Wand, Haß' meines Kindes Hand: Wir hatten einst ein schönes Vaterland!“

„Und dennoch lieb' ich dich, mein deutsches Land! Bück' auf, mein Kind, für Deutschland sollst du leben, Um die zerrissene Heimat anzusehen. Deutsch sind wir beide, Sohn! Frei sei's bekannt — — Trost Schmach und Schand: Wir haben doch ein schönes Vaterland!“

Strengender Dienst für Telefonistinnen. Während des blutigen Aufstiegs hatten mehrere „Gallo“-Mädchen schwereren Dienst zu verrichten, als sich wohl die meisten Leute vorstellen. Zahllos waren die Anrufe jener neugierigen Personen, die sich an die aufgeregten Mädchen um Auskunft über den Fortgang der Straßenarbeiten erkundigten. Viele derselben

Dank der Bürgerkraft für die tatkräftige Hilfe, welche sie in Verbindung mit der Unterdrückung weiterer Anstrengungen geleistet hatten.

Wollen keine „Japs“ in California

Stockton, Calif., 30. Sept. — Die Anti-Japanische Association hat in ihrer hier stattgefundenen Konvention beschlossen, bei der nächsten Wahl das Volk über nachstehende Fragen abstimmen zu lassen: Aufhebung des „Gentlemen's“ Abkommens mit Japan, Ausschluß aller „Eindeckelbräute“, Aufhebung aller Einbürgerung von Japan und Ausschluß des amerikanischen Bürgerrechts für alle Japaner.

Bankier gegen Arbeiterverbände

St. Louis, Mo., 30. Sept. — Robert F. Maddox von Atlanta, Präsident der American Bankers Association, erklärte heute bei Eröffnung der Jahresversammlung derselben, daß das Prinzip der Arbeiterverbände Schuld an der Unruhm im Lande sei. Es handelt sich heute darum, wer größer ist, die Staatenregierung oder die Arbeiterverbände, sagte er, und ob die Geschäftsinteressen von den Arbeitern dominiert werden sollen oder ob man Angestellten einen Teil der Profite zuführen läßt und somit den Einfluß der Unruhm zu Schanden macht.

Aus dem Staate

Aus Cedar County

Garlington, Neb., 29. Sept. — Vor dem Countyrichter wurde vorige Woche die Klage von John Jones von Wynet gegen W. D. McCarthy von Ponca verhandelt wegen Verletzung von \$200 für ein beschädigtes Auto infolge eines Zusammenstoßes auf dem Wege von Sherman Mars's Farm bei Wau-Balley vor nicht langer Zeit. Die Geschworenen sprachen diese Summe dem Kläger zu nach kurzer Beratung, jedoch wird der Verklagte wahrscheinlich den Fall an das Districtgericht appellieren, da er angiebt, Jones' Auto wegen der starken Biegung des Wegs nicht richtig genug gesehen zu haben, um denselben auszuweichen zu können, weshalb der Zusammenstoß unvermeidlich war.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

Die Fußballspieler der hiesigen Hochschule haben vorletzten Freitag bei einem Wettspiel hier diejenigen von West Point besiegt. Letzten Samstag nachmittag begaben sie sich nach Ponton und kehrten von dort abends als Sieger heim, dessen Verbindung sie mit viel unnötigem Lärm machten und wobei sie sich fast sinnlos benommen haben.

Letzten Freitag abend gab es im Hotel hier ein Bankett, das vom Commercial Club gegeben wurde und zwar zu Ehren von D. V. Gurney und anderer Herren von Ponton, die darüber gekommen waren, um auch hier Geldsubskriptionen zu erlangen zum Bau der neuen Brücke über den Missouri. Es wurden mehrere Reden gehalten und alle Redner sprachen sich dahin aus, daß diese Brücke nicht nur die beiden Staaten hier verbinden, sondern von unübersehbarem Vorteil für die Farmer von Ardost-Nebraska und Cedar County und überhaupt für den ganzen Staat sein würde, wobei auch Omaha großen Nutzen haben würde.

Die Schullehrer und Lehrerinnen des Courtis werden am Donnerstag, Freitag und Samstag nächster Woche die jährliche Zusammenkunft abhalten und zwar im hiesigen Hochschulggebäude. Servierende auswärtige Pädagogen werden dabei wichtige Vorträge halten betreffs guter Lehrmethoden zur Unterdrückung der jungen oder älteren Schüler in den Hauptfächern des Lehrplans.

Der bekannte Viehzüchter J. M. Sammers von hier hat beim Füllen des Silos auf seinem Platz letzte Woche eine Aehre Korn gefunden, die fast einen Fuß lang ist, 20 Meilen h-! und zwei Pfund wiegt.

nämlich kürzlich bei J. V. Thoman und letzte Woche zu dem August Anschlag von Broder's Vorkauf, einen Juncen. Auch zu Henry Stevens nahe Wau Valley brachte er ein Mädchen.

Die 1918 Graduantenklasse der Hochschule hat in der Halle des Gebäudes eine Branzel anbringen lassen, auf der sich eine Abbildung des Präsidenten Lincoln befindet, sowie dessen Selbstporträt seiner Gattin, darunter ist eine kleine Silbertafel mit dem Namen der Klasse.

Die ehm. Schwester Ida, welche im letzten Schuljahr die Oberin der Schwestern hier war, ist zur Oberin der Schwestern (Arztinnen) in Nebraska ernannt worden und ist für Aufenthalt jetzt im Kloster in Fort. Vor einigen Tagen brachte sie Schwester Helena her, die jetzt Oberin hier ist und früher schon hier tätig war.

Der hochw. Herr Hartmann, welcher erst vor kurzem als Missionar-priester hierher kam, ist vom Bischof nach Dixon berufen worden, um dort während der Abwesenheit des Pfarrers die Seelsorge auszuführen. Er wird nachher wieder nach hier zurückkehren.

Die Gemeinde in St. Helena hatte letzte Woche eine Mission, die von den Schwestern des Hagemann und Jordan geleitet und am Sonntag mit dem päpstlichen Segen geschlossen wurde.

Die an Poststellen entlang mochten Farmer tun gut, ihre Postkästen an passender Stelle anzuheben und in gutem Zustande zu halten, damit der Postbote die Sache leicht abliefern kann. Es sind diesbezüglich beim Postmeister hier Klagen eingelaufen und haben die Farmer es sich selbst anzuschreiben, wenn sie die Postkasten nicht abgeliefert bekommen.

Georg J. Bacon von Newcliffe wurde wegen Trunkenheit eingekerkert und vom Countyrichter am Mittwoch um \$20 und Kosten bestraft.

J. Deninger von Coleridge, dem vor kurzer Zeit bei der Arbeit am Bau des neuen Hotels dort ein Fuß zerquetscht wurde und weshalb er in ein Hospital nach Sioux City gebracht werden mußte, ist von dort wieder heimgekehrt und wird er nun wohl zeitweilig umher humpeln müssen. Er ist ein in Ruhestand lebender Farmer, aber wegen Langeweile nahm er bei dem Bau Arbeit an und ist nun dort fast zum Krüppel geworden in seinen alten Tagen.

J. Moller hatte seinen Arbeitgeber John Dallman, einen Farmer, mißhandelt, weshalb er verhaftet wurde und vom Richter dem Districtsgericht überwiesen worden ist zur Prozeßierung.

Aus Columbus, Neb.

Columbus, Neb., 30. Sept. — Kontraktor C. C. Gandy sieht sich veranlaßt, eine Warnung zu erlassen für die Kinder, welche durch herumlaufen das Material für den Kirchenbau der „Federated Church“ Gemeinde beschädigen und Gefahr laufen, von herabrollenden Balken oder Bausteinen erdrückt oder erschlagen zu werden. Auch macht er die Eltern darauf aufmerksam, daß sie für angerichteten Materialschaden belangt werden, falls der Unfug nicht sofort aufhört.

Letzte Nacht gegen 2 Uhr morgens starb in ihrem Heim an der 11. Straße die als Kurse weit bekannte Frau Pat Lyons. Sie hatte in letzter Zeit stark gealtert und war schwerleidend, weil sie sich eben in ihrem Verzug zu wenig schonen konnte, doch war sie nur seit letzten Donnerstag bettlägerig, in Folge eines Schlaganfalls, den sie nun erlitten. Die Verstorbenen hinterläßt ihren Gatten, 4 Söhne und 5 Töchter, welche fast sämtlich der Schule entwachsen sind.

F. J. Dimeon wurde heute hier auf seiner Durchfahrt nach dem Omaha Markt mit 20 Carlsons Vieh erwarbt, welche er in Disco aufgeladen.

In Omaha ist in den letzten Tagen so viel Erregendes geschehen, daß die verschiedenen Nebraska Landstädte darüber in solches Erstaunen geraten sind, daß nichts von ihnen zu melden ist, als daß sie immer noch ganz stark sind.

Großer Ausverkauf von Holstein Kindern

Am Dienstag, den 7. Oktober, veranstaltete Herr John Weinert, Falls City, Neb., einen großartigen Ausverkauf von 40 erstklassigen Holstein Kindern. Erstliche derselben sind garantiert reinrassig. Alle der zum Verkauf gebrachten Tiere sind jedoch von solch hochwertiger Qualität, daß es sich sicher für jeden Käufer vom Vorteil erweisen wird.

Orrie E. Gulle, C. S. T. Rippen HULSE & RIEPEN Deutsche Leihgeschäfte Telephone: Douglas 1226 701 1/2, 16. Str. Omaha, Neb.

diesem Verkauf beizuziehen. Außerdem konnten auch 45 hochgradige Poland China Schweine zum Verkauf. Der berühmte Juchinkis, King Serben Hengrovels Lincoln, und drei seiner züchterischen, erstklassigen Söhne werden gleichzeitig privatim verkauft werden. Jeder dieser Tiere, die sich für diesen Verkauf interessieren, möchten sich unter Erwähnung der Omaha Tribune an Herrn John Weinert, Falls City, Neb., um nähere Auskünfte wenden.

Wieder deutsche Kunst in Milwaukee

Milwaukee, Wis., 30. Sept. — Freude und Bestimmung herrschten am Sonntag im Pabsttheater. Die theaterlose Zeit ist vergangen, die Tore des beliebten Kunsttempels haben sich den Freunden der deutschen Schauspielkunst wieder geöffnet. Die frohe Stimmung am Eröffnungabend wurde durch ein außerordentliches Schauspiel wieder befestigt. Die frohe Stimmung am Eröffnungabend wurde durch ein außerordentliches Schauspiel wieder befestigt.

Die an Poststellen entlang mochten Farmer tun gut, ihre Postkästen an passender Stelle anzuheben und in gutem Zustande zu halten, damit der Postbote die Sache leicht abliefern kann. Es sind diesbezüglich beim Postmeister hier Klagen eingelaufen und haben die Farmer es sich selbst anzuschreiben, wenn sie die Postkasten nicht abgeliefert bekommen.

Georg J. Bacon von Newcliffe wurde wegen Trunkenheit eingekerkert und vom Countyrichter am Mittwoch um \$20 und Kosten bestraft.

J. Deninger von Coleridge, dem vor kurzer Zeit bei der Arbeit am Bau des neuen Hotels dort ein Fuß zerquetscht wurde und weshalb er in ein Hospital nach Sioux City gebracht werden mußte, ist von dort wieder heimgekehrt und wird er nun wohl zeitweilig umher humpeln müssen. Er ist ein in Ruhestand lebender Farmer, aber wegen Langeweile nahm er bei dem Bau Arbeit an und ist nun dort fast zum Krüppel geworden in seinen alten Tagen.

J. Moller hatte seinen Arbeitgeber John Dallman, einen Farmer, mißhandelt, weshalb er verhaftet wurde und vom Richter dem Districtsgericht überwiesen worden ist zur Prozeßierung.

Wichtige Nachricht für Viehzüchter

Herr Frank L. Snide, Gretna, Neb., veranstaltet am Dienstag, den 7. Oktober, um 10 Uhr vormittags, im Verkaufspavillon der Union Stock Yards einen höchwichtigen Verkauf von 100 erstklassigen Holstein Kindern. 60 derselben sind

vollreife Kühe, von 4 bis 5 Jahre alt; 40 sind 2-jährige, kräftige Füllen. Dieser Verkauf bietet für Kenner, die eine Milchviehherde betreiben oder eine solche anzufangen beabsichtigen, eine vorzügliche Gelegenheit, sich erstklassige hochgradige Milchvieh anzuschaffen. Für nähere Auskünfte wende man sich direkt an Herrn Frank L. Snide, Gretna, Neb., dem Eigentümer dieser hochgradigen Herde und ermähne dabei die Omaha Tribune.

Omaha Musikverein

Morgen, Donnerstag abend, findet nach der Probe des Herendochs die regelmäßige Versammlung des Omaha Musikvereins statt. Es ist zu hoffen, daß sich die Mitglieder, auch die Damen zu dieser Versammlung zahlreich einstellen werden. Geschäfte von Wichtigkeit liegen vor; das Programm der Winter-saison ist zu besprechen. Das Komitee für Erlangung von neuen Mitgliedern hat zu berichten und wird hoffentlich eine stattliche Anzahl Kandidaten in Vorschlag bringen können. Denn neue Mitglieder braucht der Verein, um seine Aufgabe in der Zukunft mit größerer Aussicht auf Erfolg durchführen zu können.

Klassifizierte Anzeigen in der Tribune bringen gute Resultate.

Drei Hard Stoff, so und so viel Zoll breit. Braucht man zu diesem Kleid, lesen wir auf der Probeseite. Das sieht man dem Kleid nicht an.

Sektion Land 640 Aker, Cherry County, Neb., 3 Meilen von Elmere, \$10 per Aker. McCAGUE INVESTMENT CO., Omaha, Neb.

Imperial DYE & CLEANING WORKS. Zentrale-Beimlung Steiber u. Inca Barber 1717 Winton St., Omaha

Horn & Radbruch Maschinen-Werkstätte 1318 Dodge Str. Von von Spezialmaschinen jeder Art, Auto- u. andere Reparaturen

Radiators and Radiator Cores for Automobiles, Trucks and Tractors. OMAHA AUTO RADIATOR MFG. CO. 1818-21 Cumlog St. OMAHA

Cure Freunde in Europa hungern! Schickt Nahrungsmittel! Die billigste, schnellste und sicherste Methode ist das Essen der Milwaukee Delicatessen Co. 103-105 westliche 9. Straße Kansas City, Mo.

REPARATUREN UND TEILSTÜCKE FÜR OFEN, FURNACES UND DAMPFKESSEL, OMAHA STOVE REPAIR WORKS 1206-8 DOUGLAS ST. PHONE TYLER 29

„Kurbeln Sie immer noch Ihr Ford?“ Waten Sie an regnerischen Tagen immer noch im Schmutz herum, um Ihr Automobil in Betrieb zu setzen? Wenn Sie einen Augenblick anhalten und Ihr Motor aufhört zu arbeiten, müssen Sie immer noch heraussteigen, um denselben wieder in Bewegung zu setzen? Meinen Sie, daß Sie ein Slave der Kurbel sein müssen? Tausend andere haben es aufgegeben, warum nicht Sie? Kann in 30 Minuten installiert werden Die Installation beschädigt Ihr Automobil nicht. Der Apparat ist aus geschmiedetem Stahl und verursacht keine andere Unkosten. Ein Kind kann denselben mit voller Sicherheit operieren. Das Zurückschlagen des Feueres kann weder den Führer noch den „Starter“ betätigen, was durch unsere automatische Vorkehrung verhindert wird. „NEW UNIVERSAL STARTER“ Garantiert solange Ihr Automobil \$29.50 Garantiert, solange perfekt zu arbeiten, wie Ihr Automobil hält. Dies garantiert den ganzen „Starter“ oder irgend ein Teil desselben. Er wird an einem Geldzurückverpflichtungs-Vertrag verkauft. Sollte derselbe Sie nicht zufriedenstellen, nehmen wir diesen von Ihrem Automobil wieder ab und erstatten das Geld zurück. Wir wissen, daß dies eine starke Garantie ist, wissen aber auch, daß der „Universal“ perfekt ist. Jeder Teil ist aus geschmiedetem Stahl, und Erfahrung hat bewiesen, daß er große Widerstandskraft besitzt. Er arbeitet absolut sicher. Verwechseln Sie den „Universal Starter“ nicht mit anderen, die Sie zum Verkauf gesehen haben. Dies ist seine erste Erfindung in Ihrer Gegend. Sie müssen ihn demonstrieren sehen, um ihn würdigen zu können. Zu dem Preise, zu welchem dieser „Starter“ offeriert wird, können Sie in kurzer Zeit die Kosten des „Universal Starter“ in Cash und Del sparen, die verschwendet werden, wenn Sie Ihre Maschine in Betrieb lassen. Garantiert, irgend eine Ford in Bewegung zu bringen, die mit einer Kurbel verlobt ist. Demonstrationen werden jetzt in den wichtigsten Städten des Landes eröffnet und das Territorium in den meisten Staaten ist bereits verkauft. Counties in Ihrer Gegend mögen zu irgend einer Zeit geschlossen werden. Handeln Sie schnell. Lebhaftige Agenten gesucht! Seien Sie unser Agent — Machen Sie gutes Geld, indem Sie unseren Universal Starter verkaufen Der „Universal“ verkauft sich selbst. Wenn Sie mit einer kleinen Anlage ungewöhnlich große Verdienste machen wollen, dann schreiben oder telegraphieren, oder noch besser, sehen Sie uns jetzt wecks einer Agentur in Ihrer Stadt, County oder Sektion. Einige ausgezeichnete Territorien immer noch offen in Canada, U. S. und Mexico. Universal Starter Company Toronto, Canada